Res.
Asc.
5313
9

Acč. 5313/(9.

Sammlung
erbaulicher
Schulgebethe
für
alle Tage in der Woche
und
nach dem Kirchenjahre.

Sammt
einem Anhange kürzerer Schulgebethe für
kleinere Schüler.

Raths.

Acc. 5313 (9.

Sammlung erbaulicher Schulgebethe

für

alle Tage in der Woche

und

nach dem Kirchenjahre.

Sammt

einem Anhange kürzerer Schulgebethe für kleinere Schüler.

Mit Genehmigung des churfürstl. geistl. Raths.

München, 1796.

Zu finden in des churfürstl. geistl. Raths deutschen Schulfonds-Bücherverlage am Rindermarkte.

Die Arbeit mit Gebeth verbinden,

Die werden Gottes Segen finden.

An
die Lehrenden.

Man klaget sehr in deutschen Schulen über Mangel an Andacht unter dem Gebeth. Nicht alle Ursachen dieses Mangels fallen auf die Kinder. Wer es recht anzugehen weiß, macht auch aus Kindern eifrige und erbauliche Bether. Dazu mag dann auch folgendes dienen.

1. Sollten die Kinder mit Andacht bethen, so müßen sie von den nöthigen Eigenschaften, der hohen Würde, dem Endzweck und

Nutzen des Gebethes vorher unterrichtet seyn.

2. Das eigene gute Beyspiel des Lehrers, dessen äußerliche Gebärden und Stellung Andacht und Ernst, auch Freudigkeit und Vertrauen auf Gott ausdrücken, wird die Kinder weit eher zur Andacht ermuntern, als das stete Zurufen: Kinder, bethet andächtig! eines mit sichtbarer Gleichgültigkeit und innerer Zerstreuung bethenden Schulmannes.

3. Durch ein zu langes Gebeth ermüdet selbst bey Erwachsenen die Andacht, wie viel mehr bey Kindern. Die Schulgebethe sollen daher kurz seyn, auch niemal zu viele auf einmal gesprochen werden.

4. So bald die Kinder ein Gebeth auswendig wissen, wird die Andacht dabey abnehmen; man lasse sie daher, außer dem Gebeth des Herrn, keines auswendig lernen, und also die Gebethe ablesen.

5. Dazu ist Mannigfaltigkeit nothwendig. Darum stehen auch hier für jeden Tag in der Woche abwechselnde Gebethe.

6. Kein Gebeth muß in der Schule gebraucht werden, das nicht für die Kinder faßlich und deutlich ist; man suche ihnen also jedes Gebeth, das man in der Schule sprechen läßt, vorher verständlich zu machen, und gehe es mit ihnen in kurzen Fragen durch.

7. Man lasse nicht immer Ein Kind bethen, sondern rufe bald dieses, bald jenes zum Gebethe auf. Ein jedes aber, das vorzubethen hat, thue es in einem nicht zu hohen Tone: auch sollen alle mit gemäßigter Stimme nachsprechen.

8. Das Gebeth des Herrn wird, wenn es zu oft gebraucht wird, bey vielen ein gedankenloses Lippenwerk, und ohne Aufmerksamkeit und Theilnehmung daher gesagt. Vor solchem Mißbrauch die Kinder zu verwahren, dürfte es gut seyn, statt der blossen Worte dieses Gebethes manchmal eine kurze, für die Kinder abgefaßte, deutliche Erklärung oder Umschreibung desselben sprechen zu lassen.

9. Bey besondern Veranlassungen, bey freudigen oder traurigen Gelegenheiten, vorzüglich wenn solche die Kinder selbst nahe angehen, bethe der Lehrer mit seinen Kindern aus dem Herzen, ohne Formulare; will er dieß nicht, so werden ihm diejenigen, welche nach den Schulgebethen stehen, dazu dienen können.

10. Unter dem Gebeth kann der Lehrer von seinen Kindern mit Recht eine gänzliche Stille fordern: er entferne aber auch selbst jeden Anlaß zur Störung derselben.

11. Weder beym Anfange, noch am Ende der Schule, soll das Gebeth früher angefangen werden, als bis die Kinder alle an ihren

Plätzen, und mit nichts anderm mehr beschäftiget sind.

12. Unter dem Gebethe darf Niemand abgerufen werden. Diejenigen Kinder, welche während des Gebethes zur Schule kommen, sollen, bis selbes geendiget ist, vor der Thüre warten, nachher werden auch sie das Gebeth in der Stille sprechen.

13. Von den Gebethen selbst habe ich zu erinnern: Das erste war schon im Jahre 1682 in der Schul- und Zuchtordnung für deutsche und lateinische Schulmeister und Kinder in dem Churfürstenthume Baiern vorgeschrieben. Eben darinn stehet auch das Gebeth auf

den

den Donnerstag und Freytag von der Angst, und dem Tode Christi.

14. Diejenigen Gebethe, die man will nachsprechen lassen, mögen von dem Lehrer selbst, des Absetzens wegen, gezeichnet werden: man faße so viele der Worte zusammen, daß sie einen Sinn machen, doch nicht so viel, daß sie wegen Menge aus ihrer Ordnung kommen.

15. Bey den Gebethen, welche in den verschiedenen Gelegenheiten, und nach den Festtagen des Kirchenjahres gesprochen werden, mag es genug seyn, wenn selbe von den Lehrern selbst und allein, ohne Wiederholung, deutlich, und mit Nachdruck vorgelesen werden.

—)(—

Gott gebe allen, die von diesen Gebethsformeln Gebrauch machen, wahrhaft kindlichen Geist, der Vertrauensvoll Gott seinen Vater nennet, und vom Vater erhöret wird.

Schul-

I.

Schulgebethe auf jeden Tag in der Woche.

Am Mondtag Vormittag.

I.

Beym Anfange der Schule.

Im Namen Gottes des Va ✝ ters, und des Soh ✝ nes, und des heiligen Gei ✝ stes. Amen.

Allmächtiger, ewiger Gott, liebster Vater! Hilf uns gnädig, daß dein heiliger Geist bey uns wohne, der uns alles lehre, was zur Erkenntniß, Ehre, Lieb und

Dienst

Dienst deiner göttlichen Majestät, was zu unserm Heil, und zum Nutzen der katholischen Kirche dienen mag. Zünde in uns an das Feuer deiner Liebe; gieb uns Haß und Abneigung gegen alle Sünden, gieb uns Begierde nach allen Tugenden, damit wir als gehorsame Kinder im Leben und Sterben dir allzeit wohlgefallen. Durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Am Ende der Schule.

Im Namen ꝛc. wie oben.

Barmherziger Gott, liebster Vater! wir danken dir für alle deine Gnaden und Wohlthaten, und bitten dich demüthig: Verleih uns ferner deine väterliche Gnade und Segen, daß wir alles, was wir durch deine Hilfe gelernet haben, und noch lernen werden, zu deiner göttlichen Ehre und Dienst, zu unserm und des

Näch-

Nächsten Heil treu behalten, und recht gebrauchen mögen.

O, allerheiligste Dreyfaltigkeit! einiger Gott! dir sey empfohlen all unser Thun und Lassen, unser Handel und Wandel, unser Leben und Sterben. Durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

II.

Vor der Abendschule.

Herr, himmlischer Vater! verleih uns deine Gnade, daß wir zu deiner Ehre, deinem Lob und Dienst alles, was uns zu thun obliegt, wohl anfangen und endigen, durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Nach der Abendschule.

Liebreichster Vater im Himmel! Dir sagen wir Lob und Dank für die gute Lehre,

re, die wir erhalten haben. Laß uns in derselben also zunehmen, daß wir dich recht kennen, lieben und loben lernen, daß wir uns tauglich machen, unsern Nächsten zu erbauen, und sein Heil zu befördern. Durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Am Dienstage.

I.

Vor der Morgenschule.

Komm uns, o Herr! in allem, was wir thun, mit deiner Gnade bevor, und hilf uns mit deinem mächtigen Segen weiter fort, damit all unser Bethen und all unser Thun durch dich angefangen, und durch dich vollendet werde. Durch Jesum Christum deinen Sohn, unsern Herrn. Amen.

Nach der Morgenschule.

Gott! deine Erbarmungen sind ohne Zahl, und die Schätze deiner Güte ohne Maaß!

Du giebst den Flehenden, um was sie bitten, und bist nahe denen, die dich anrufen.

Wir danken deiner Majestät, die ganz Liebe ist, für alle Gaben, die du uns geschenket hast, und flehen ohne Unterlaß zu deiner Milde, die ganz Weisheit ist, daß du uns zur Belohnung des kommenden Lebens weise vorbereitest, und gnädig hinüber bringest. Durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

II.

Beym Anfang der Nachmittagsschule.

Lieber, himmlischer Vater! Von dir kömmt jede gute Gabe! gieb, daß wir mit rechter Aufmerksamkeit, in frommer

Stille, viel nützliches lernen, daß wir geschickt werden, deinen Willen zu erkennen und zu vollbringen; hilf, daß wir uns immer tauglicher machen lassen, einst unsern Nebenmenschen zu dienen, unsere lieben Eltern zu erfreuen, und unsere eigene, und auch Anderer zeitliche und ewige Wohlfahrt zu befördern. Laß hiezu auch diese Stunden um Christi willen gesegnet seyn; so wollen wir dich immerdar loben, und dir mit frohem Herzen danken. Amen.

Am Ende der Schule.

Wir danken dir, lieber Vater im Himmel! und preisen deine grundlose Güte, für alle Wohlthaten, die du in diesen Stunden unsern Seelen erzeiget hast. Du hast uns zu vielem Guten getreulich anweisen lassen. Gieb uns nun auch deine Gnade zum rechten Gebrauch alles dessen,

was wir gelernt haben, daß wir zur Ehre deines Namens, und zum Lobe unsers Herrn Jesu Christi viel Gutes auf Erden verrichten. Laß uns und alle Menschen an deiner Gnade Theil nehmen.

Dir, o Vater! und deinem Sohne, sammt dem heiligen Geiste, sey Lob, Ehre und Preis von nun an bis in Ewigkeit. Amen.

Am Mittwoch.

I.

Vor der Vormittagsschule.

Gott! Du hast in die Seelen der Glaubigen durch die Erleuchtung des heiligen Geistes die rechte Erkenntniß (und die rechte Freude) kommen lassen.

Laß nun auch in unsere Seelen durch den nämlichen Geist die Erkenntniß der Wahrheit und die Freude an seinen Tröstungen kommen. Durch Jesum Christum deinen Sohn, unsern Herrn. Amen.

Am Ende der Schule.

Ich glaube, was uns Jesus lehrt,
Wie dieß uns seine Kirch' erklårt.
Durch ihn hoff' ich ein ewig's Leben;
Dieß soll mir Kraft zum Guten geben.

*

O Gott! vom Herzen lieb' ich dich,
Und meinen Nåchsten so wie mich.
O Vater! möcht' ich dir in allen
Als dein gehorsam Kind gefallen.

Gebeth.

Allmåchtiger, ewiglebender Gott! laß uns an Glaube, Hoffnung und Liebe stets zunehmen. Und damit wir fåhig werden das zu erlangen, was du verheißen, so laß uns von Herzen lieb haben, was du gebothen hast. Durch Jesum Christum deinen Sohn, unsern Herrn. Amen.

II.

Vor der Nachmittagsschule.

Gott! jeden Menschen erleuchtest du: Laß das Licht deiner Gnade auch in unsre Herzen mächtig scheinen, damit sich unsre Gedanken nur mit dem, was deines Beyfalls werth, und deiner Majestät gefällig ist, beschäftigen, und unsre Herzen dich aufrichtig lieben können. Durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Nach der Schule.

Gieb uns, o Herr! den heiligen Geist, daß wir allzeit nur an das denken, und nur das thun, was recht ist: damit wir, so wie wir ohne dich nicht seyn können, so auch ganz nach dir leben mögen. Durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Am Donnerstage.

I.

Vor der Vormittagsschule.

Göttlicher Vater! schenke uns, deinen Kindern, auch dießmal deine Gnade, etwas nützliches zu lernen, damit wir stets ermuntert werden, dich zu loben und zu preisen. Lehre uns besonders, dich, den wahrhaftigen Gott, unsern Vater, und den du gesandt ist, Jesum Christum recht erkennen; und stärke uns dann auch durch deinen Geist, daß wir wie an der Erkenntniß, so auch im Fleiß des Guten fortfahren und zunehmen, auf daß dein großer Name durch uns, und an uns verherrlichet werde. Amen.

Nach der Schule.

Gott, von dem alles Gute kömmt! Wir danken dir, daß du uns Gelegenheit

heit und Kräfte gegeben hast etwas Gutes zu lernen. Wir wollen dir aber nicht allein mit Worten, sondern auch mit einer christlichen Aufführung danken. Man soll es bey uns wahrnehmen, daß wir Wahrheit und Frömmigkeit gelehret werden. Deiner väterlichen Vorsorge, allgütigster Vater! empfehlen wir uns insgesammt. Schenke allen unsern Wohlthätern Gnade und ewiges Heil. Darum bitten wir dich im Namen Jesu Christi, unsers göttlichen Erlösers. Amen.

II.

Vor der Nachmittagsschule.

Herr Jesu, der du selbst auch Kind warst, und große Weisheit schon im zwölften Jahre zeigtest, wir bitten dich herzlich, gieb uns zu unserm Lernen deinen Segen, öffne uns den Verstand, stärk uns das Gedächtniß; lehre und leite uns

uns durch deinen Geist, daß wir unsere Jugend nach deinem Vorbilde in wahrer Gottseligkeit zubringen, fleißig lernen, gerne hören, gehorsam seyn, und uns ehrbar und wohl verhalten. Amen.

Nach der Schule.

Wir danken dir, o Gott! für den erhaltenen Unterricht, und bitten dich; stärke uns, daß wir allem dem widerstehen, was uns am Guten hindern mag. Erhalte uns unsere lieben Eltern, Freunde und Lehrer, und gieb, daß sie uns zum Guten treulich helfen. Bewahre uns, o guter Gott! auf allen unsern Wegen, und lasse dieß unsere größte Freude seyn, daß wir zunehmen an Alter, Weisheit, Geschicklichkeit und Frömmigkeit, zu deinem Dienst, zum Lob und Preis deines heiligen Namens, zu unserer ewigen Glückseligkeit, die wir hoffen, durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

Am Freytage.

I.

Beym Anfange der Morgenschule.

Wir danken dir, gütigster Gott und Vater! und freuen uns, daß wir durch deinen Beystand den heutigen Tag gesund erlebt, und uns nun an diesem Orte versammelt haben. Laß uns allesammt recht aufmerksam seyn auf den Unterricht, den wir erhalten. Regiere uns durch deinen guten Geist, daß wir den guten Lehren, die uns gegeben werden, fleißig folgen, damit keines von uns durch Unachtsamkeit, noch viel weniger durch Ungehorsam oder Trägheit unsern lieben Lehrer beleidige. Verleihe ihm Geduld bey unsern Schwachheiten, und segne seine Bemühungen an uns zu seiner Freude und unserm Besten. Amen.

Nach der Schule.

Wir danken dir, liebreicher Gott! für deine Hilfe, die du uns bey unserm Lernen geschenket hast. Gieb uns den Sinn, daß wir allen guten Ermahnungen und Lehren, die wir gehört haben, willig folgen. Mache aus uns gehorsame Kinder, und bleibe allzeit unser bester Vater im Himmel.

Wir bitten dich auch, gieb unserm Landesherrn, unsern Eltern, Lehrern und Wohlthätern alles Gute. Schenke auch uns und allen Menschen, was uns nützlich ist. Durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

II.

Beym Anfange der Nachmittagsschule.

Gott, unser Vater! der du im Himmel bist; höre die frommen Wünsche deiner

ner

ner Kinder auf Erden, und erfülle sie nach deiner Allgüte und Allmacht. Möchte doch dein Name, deine Vollkommenheiten, deine Größe, Weisheit und Güte von uns und allen Menschen zu unserm Glücke erkannt und gepriesen werden.

Möchte dein Reich, deine wohlthätige Religion, das Reich der Tugend und Wahrheit überall sich ausbreiten, damit die Menschen erleuchtet, gebessert und beglücket würden.

Möchte doch dein Wille, dein beseligendes Gesetz in der ganzen Welt beobachtet werden.

Ja, Vater! dein Name werde geheiliget, dein Reich ausgebreitet, dein Wille vollzogen. Dieß sey auch jetzt beym Lernen unsere Meynung, unser Wunsch und unsere Freude, hier und dort unsere Glückseligkeit. Amen.

Nach

Nach der Schule.

Wenn wir, o Gott, unser Vater! zuerst dein Reich, und die dir gefällige Rechtschaffenheit suchen, dann können wir auch um Nahrung bitten. Gieb uns täglich so viel, als wir zum Auskommen bedürfen.

Vergieb uns unsere Schulden, die Unterlassung und Uibertretung deiner Gebothe, Sünden, die uns deiner Gaben unwürdig machen; wie auch wir denen, die uns beleidigen, von Herzen verzeihen.

Laß uns nicht in Versuchung führen, nicht in Gefahren stürzen, in denen wir sündigten.

Sondern erlöse uns von den Sünden und ihren Folgen, von allem, was unsere Glückseligkeit zerstören kann. Am.

Ehre sey dem Vater, und dem Sohne, und dem heiligen Geiste, wie im Anfange, so jetzt und allezeit, und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen. Am

Am Samstage.

I.

Beym Anfange der Morgenschule.

Gott! du hast die Gaben der Liebe durch die Gnade des heiligen Geistes in den Seelen deiner Glaubigen ausgegossen. Wir bitten dich, unermeßlich Gütiger! gieb allen Schülern und Schülerinnen (sie alle sind deine Kinder), was ihnen an Seele und Leib heilsam ist, daß sie dich nach allen ihren Kräften lieben, was dir gefällig ist, mit voller Herzensergebenheit thun, und so durch Liebe und Gehorsam selig werden. Durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

Nach der Schule.

Allmächtiger Gott! Laß die Fürbitte der heiligen Gottesgebährerinn Mariä, und aller heiligen Apostel, Martyrer, Beich-

tiger,

tiger, Jungfrauen und aller deiner Auserwählten uns überall angedeihen.

Laß sie unsere Fürbitter bey dir seyn, so wie wir uns an ihren Tugenden erbauen, und über ihre Belohnung erfreuen. Dieß bitten wir dich durch Jesum Christum deinen Sohn. Amen.

Für die Verstorbenen.

Gott, du Schöpfer und Erlöser aller Gläubigen! Verleih den Seelen deiner Diener und Dienerinnen Nachlaß ihrer Sünden: laß sie auf unser frommes Bitten die sehnlich gewünschte Erlösung finden.

℣. Herr! gieb allen Seelen der Christglaubigen die ewige Ruhe.

℟. Das ewige Licht leuchte ihnen. Amen.

II.

Vor der Nachmittagsschule.

Komm, Geist des Herrn! nur deine
Kraft
Ist's, die uns gute Herzen schafft!
Du bist's, der uns zum Guten treibt,
Uns lehrt, uns stärket, bey uns bleibt.
O komm, des Himmels beste Gab',
Senk dich in unser Herz herab;
Nimm dir uns ganz zu eigen hin,
Und schenk uns Jesu Christi Sinn!

Gebeth.

Sende, o Allmächtiger! über uns den heiligen Geist, und laß unser Flehen nicht müde werden, bis wir ihn erflehet haben, damit uns seine Gnade zu allem Guten antreibe, und von allem Bösen abhalte. Durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

Nach der Schule.

Allmächtiger, ewiger Gott! Herr der Lebendigen und der Todten, voll Erbarmens gegen alle, die du als die Deinen durch Glauben und Werke vorerkennest: zu dir flehen wir; laß alle, für welche wir unser Gebeth entrichten, und die oder noch auf dieser Welt wandeln, oder durch den Tod in die andere schon sind übersetzt worden, laß sie alle durch die Fürbitte aller deiner Heiligen nach deiner liebvollen Mildthätigkeit Vergebung ihrer sämmtlichen Sünden erlangen. Durch Jesum Christum deinen Sohn, unsern Herrn. Amen.

℣. Der allmächtige und barmherzige Gott erhöre uns.

℟. Amen.

℣. Den Seelen der Glaubigen sey durch Gottes Barmherzigkeit Ruhe im Frieden.

℟. Amen.

II.

Zusätze
zu den
Schulgebethen unter der Woche.

Erinnerung an Gott, und Gebethe, wann die Stunde schlägt.

1.

O Gott! verleih uns eine selige Stunde zum Leben und zum Sterben, durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

2.

Laß deine Gnade, o Herr! stets vor uns hergehen, daß sie all unser Thun begleite, damit wir nie aufhören Gutes zu wünschen, und Gutes zu thun, durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

3.

Lobe Seele jede Stunde
Deinen Gott mit Herz und Munde;
Wie die Himmel stets ihn loben,
Werd' er auch von dir erhoben:
Ist nicht alles groß und gut,
Was die weise Liebe thut?

4.

Laß mich, Unsichtbarer! nicht vergessen, daß mich dein Auge überall sieht, und deine Liebe allezeit leitet. Rein vor diesem Auge, und folgsam gegen diese Liebe möcht' ich seyn! Laß es mich werden, Vater! durch Jesum Christum deinen Sohn, unsern Herrn. Amen.

5.

Jede Stunde ruft mir zu:
Mächtig, Gott! und gut bist du!
Deine Allmacht beth' ich an:
Du hast alles wohl gethan.

6.

6.

Allmächtiger! laß uns nur an das denken, was vernünftig, und nur das reden und thun, was dir gefällig ist: durch Jesum Christum deinen Sohn, unsern Herrn. Amen.

7.

Jede Stunde ruft mir zu:
Mächtig Gott! und gut bist du!
Was ich habe, kömmt von dir;
Was ich brauche, giebst du mir:
Gut bist du, du liebest mich!
Gott, von Herzen lieb' ich dich!

8.

Die Engel Gottes sind immer geschäftig den Willen Gottes zu thun, und ich sollte träge seyn?

Wer nicht säet, kann nicht ärnten, und ich so schläfrig!

Was tausend konnten, das kann ich auch; das will ich auch. Hilf mir, o Gott! Amen.

9.

Wo ich bin, und was ich thu,
Sieht mir Gott, mein Vater, zu;
Hätt' ich doch nie was des Bösen
Heiligster! vor dir gethan!
Ich will, sieh die Reue an!
Wieder seyn, was ich gewesen,
Deinem Wille unterthan.

10.

Arbeiten heißt mich Gott, und diese Arbeit ist mein Tagwerk; Ich will's vollenden, denn Gott hat es mir auferlegt. Ich will's mit Freude vollenden, denn der Vater schafft mir einst die große, ewige Sabbathsruhe.

11.

Die Stunde schlägt!
O wie viel Zeit hab' ich verloren,
Seit dem ich bin zur Welt gebohren?
Die Stunde schlägt!
O wänd' ich sie doch nützlich an,
Weil sie die letzte werden kann.

12.

Wie elend sind die Sünder,
Wie selig Gottes Kinder!
Ach, laß von aller Sünde rein
Uns, Vater! deine Kinder seyn.

13.

Ich glaube fest an meinen Gott,
Ich hoff auf ihn in jeder Noth;
Auch lieb' ich dich, o höchstes Gut!
Und bitte dich durch Jesu Blut,
Verzeih, verzeih mir meine Sünden,
Und laß mich Huld und Gnade finden.

Gebeth

am Donnerstage beym Andenken an die Angst Christi am Oelberge.

O du mein liebster Herr, o Jesus Christ,
Der du zum Oelberg hin betrübt gegangen bist.
Das Leiden lieget schwer auf deinem Herzen,
Vor dir steht Tod mit einem Heer der Schmerzen.
Du fällst zur Erde, bittest inniglich:
Mit diesem Kelch, o Vater! schone mich;
Nimm ihn hinweg — doch nicht wie ich will, nein!
Dein Wille, Vater! soll vollzogen seyn.
Du fahrest fort in Angst zu bethen:
Da kam, dich aus der Angst zu retten,
Ein Engel dir zur Hilf herab,
Der Stärke dir zum Leiden gab.
Die Todesfurcht drang auf dich sehr:
Du zagest, kämpfest, bethest mehr.

Die

Die Todesangst ward jetzt so groß,
Daß Blut, wie Schweiß, zur Erde floß.
Auch diese Furcht war überwunden,
Da hast du schlafend sie gefunden,
Die Jünger, die betrübt da lagen.
Man hört dich ihnen milde sagen:
O wachen, bethen sollet ihr,
Gefahr ist nahe, wacht mit mir!
O Jesus Christ, du höchstes Gut!
Dich bitt' ich durch dein kostbar Blut,
Mach mich von Angst und Leiden los.
Doch, sollt' ich leiden, steh mir bey,
Daß eins mit dir mein Wille sey;
Daß ich nicht zagend unterliege,
Durch deine Kraft mein Fleisch besiege,
Daß ich durch Bethen vor Gefahr,
Und vor dem Falle mich bewahr'.
Auf dich vertrauen, an dich glauben, Gott!
Dich lieben, dieß will ich bis in den Tod.

Ein anderes.

O gütigster Herr Jesu Christe, der du im Garten wegen meiner und der ganzen Welt Sünden große Trübsal und Kümmerniß, Angst und Noth, Pein und Schmerzen willig gelitten, auch wunderbarlicher Weise Blut geschwitzet hast, und in diesen allen durch deinen Engel gestärket werden wolltest, verleih mir armen Sünder in aller meiner Traurigkeit, Trübsal und Anliegenheit mich zu dir zu wenden, und von deinem Engel gestärket zu werden, daß ich in Betrachtung deines bittern Leidens anstatt des Bluts häufige und herzliche Zähren vergießen möge. Amen.

Gebeth
am Freytage, wenn man die Scheidung Christi läutet.

Es sind Finsternisse entstanden, als die Juden den Herrn Jesum gekreuziget hatten. Und um die neunte Stunde schrie der Herr Jesus mit lauter Stimme: Mein Gott! mein Gott! warum hast du mich verlassen? Und mit geneigtem Haupte gab er seinen Geist auf. Derohalben, o Herr Jesu Christe! bethen wir dich an, und loben dich; denn durch dein heiliges Kreuz und unschuldiges Sterben hast du die ganze Welt erlöset.

Collect.

O Herr Jesu Christe! durch die Bitterkeit deines heiligen Leidens, das du um unsertwillen an dem Kreuze vollbracht hast, besonders in der Stunde, da deine edle Seele von deinem heiligen Leibe ge-

schie-

schieden ist, bitte ich dich, du wollest dich über meine arme Seele erbarmen, besonders, wenn sie von meinem Leibe scheiden wird, damit dein Kreuz und Leiden an mir und andern Sündern nicht verloren gehen möge, Amen.

O Herr Jesu! dir lebe ich; o Herr Jesu! dir sterbe ich; o Herr Jesu! dein bin ich todt und lebendig. Amen.

Am Samstage.

Das Salve Regina in Versen.

Sey, Mutter der Barmherzigkeit!
Sey, Königinn, gegrüßet!
Des Lebens Freud' und Süßigkeit,
Durch die uns Trost zufließet.
Zu dir, o Mutter! rufen wir,
Mit Thränen seufzen wir zu dir.
O wend dein mildes Angesicht
Auf uns vom Himmelsthrone;

Ver-

Versag uns deine Fürbitt nicht
Bey Jesus, deinem Sohne.
Nach unserm Tode zeig uns Ihn,
Bey Ihm sey unsre Mittlerinn.
In aller Trübsal, Angst und Noth
Komm uns zu Hilf im Leiden!
Hilf, tröste uns, und bitt bey Gott,
Wenn wir von hinnen scheiden.
Erwirb uns Sieg im letzten Streit,
O Mutter der Barmherzigkeit.

℣. Bitt für uns, o seligste Jungfrau Maria!

℟. Damit wir würdig werden der Verheißung Christi.

Gebeth.

Wir bitten dich, o Herr! bewahre diese ganze Gemeinde, und alle, die in Schulen lernen, auf die Fürbitte der seligsten Jungfrau Maria, vor aller Widerwärtigkeit. Unser Herz gehört ganz dir zu,

unser Wille ist dir unterthan. Sey uns gnädig, und bewahre uns, nach deiner Güte, von den Nachstellungen unserer Feinde. Durch Jesum Christum. Amen.

III.
Bey verschiedenen Gelegenheiten.

1) Wenn das heiligste Sakrament zu einem Kranken getragen wird.

Hochgelobt und gepriesen sey das allerheiligste Sakrament!

1.

Herr Jesu! laß uns an dich glauben, als wenn wir dich mit Augen sähen, und deine Stimme mit Ohren hörten; laß

uns

uns auf dich vertrauen, wie wenn wir deine Allmacht mit Händen umfassen, und den Abgrund deiner Liebe durch und durch empfinden könnten. Laß uns dich lieben, als wenn wir dich und deinen Vater von Angesicht zu Angesicht schaueten.

2.

Mach, o Jesu! dem Kranken, unter dessen Dach du eingehest, seine Stunde leicht, du, der am Kreuze sein Haupt neigte, und starb! Stärke den Kämpfenden, labe den Schmachtenden, tröste den Sterbenden, und lehre uns leben, daß wir den Tod nicht fürchten. Amen.

3.

Aus den Hymnen des heiligen Thomas von Aquin.

Herr Jesu! dem in Brodsgestalten
Sich meine Hände gläubig falten;
Den ich im Glauben hier erkenne,

Zu

Zu dem ich ganz in Liebe brenne:
Ach! gieb mir, Herr! nach dieser Zeit,
Daß ich in deiner Herrlichkeit
Dein Antlitz unverhüllt erblicke,
Und ewig mich dein Licht erquicke. Amen.

4.

Guter Hirt! du wahre Speise,
Jesus! stärk uns auf der Reise
Bis in deines Vaters Reich.
Nähr uns hier im Jammerthale;
Ruf uns zu dem Hochzeitmahle,
Mach uns deinen Heil'gen gleich. Amen.

5.

℣. Du hast ihnen Brod vom Himmel gegeben.

℟. Das alle Freuden in sich enthält.

Kirchengebeth.

Gott! du hast uns das Andenken deines Leidens unter dem wundervollen Sakramente zurückgelassen: laß uns nun die hei-

heiligen Geheimnisse deines Leibes und deines Bluts nach Würde verehren; damit wir die Früchte deiner Erlösung an uns immerfort erfahren. Der du lebst und regierest in Ewigkeit. Amen.

2) Für kranke Mitschüler.

a) Für Einen.

Allmächtiger, Ewiglebender! du bist das ewige Leben derer, die an dich glauben; Sieh! wir bringen unser Flehen für unsern kranken Mitschüler, (unsre kranke Mitschülerinn) zu deiner helfenden Barmherzigkeit: erhöre uns, und gieb ihm (ihr) die Gesundheit wieder, damit er (sie) dir in deiner Gemeinde dafür danken könne, durch Jesum Christum deinen Sohn, unsern Herrn, Amen.

b) Für mehrere.

Gott! nach deinem Winke fließen die Zeitpunkte unsers Lebens dahin. Laß dir diese Gebethe, die wir für unsere kranke Mitschüler (Mitschülerinnen) deiner Barmherzigkeit darbringen, gefällig seyn, damit wir uns über ihre Genesung freuen können, so wie uns jetzt ihr Kranksey n bange macht. Durch Jesum Christum deinen Sohn, unsern Herrn. Amen.

c) Für Sterbende.

Allmächtiger und allbarmherziger Gott! Du hast dem Menschengeschlechte die wirksamsten Heilsmittel zubereitet, und die köstlichsten Geschenke des ewigen Lebens zugedacht. Sieh gnädig herab auf deinen schmachtenden Diener (deine schmachtende Dienerinn), und erquick die Seele, die du geschaffen hast, mit dem Blicke deiner allmächtigen Gnade, damit sie's würdig

dig werde, in der Stunde ihres Austrittes aus diesem Leben, rein von aller Sündenmackel, durch die Hände der seligen Engel, dir, ihrem Schöpfer, dargestellt zu werden. Durch Jesum Christum deinen Sohn, unsern Herrn. Amen.

d) Für Verstorbene.

Gott! du Ausspender der Gnaden und Liebhaber des menschlichen Geschlechtes! wir bitten deine unermessene Güte, du wollest den Mitschüler, welcher (die Mitschülerinn, welche) aus dieser Welt verschieden ist, durch die Fürbitte der glorreichen Jungfrau Maria, und aller Heiligen zu der Gemeinschaft der ewigen Seligkeit kommen lassen. Durch Jesum Christum deinen Sohn, unsern Herrn. Amen.

* Diese Gebethe können auch mit Abänderung von den Kindern gesprochen werden, für Lehrer und andere Personen, unter denen sie stehen.

3) Bey einem Donnerwetter.

Wenn das Zeichen zum Gebeth gegeben wird.

Segen der Kirche.

℣. Vom schädlichen Blitz und Gewitter

℟. Bewahre uns, Herr Jesu Christe!

℣. Laß uns deine Barmherzigkeit widerfahren, o Herr!

℟. Nach dem Maaße unsrer Hoffnung auf dich.

℣. Herr! erhöre mein Gebeth,

℟. Und mein Geschrey laß zu dir kommen.

Gebeth.

Entferne von deiner Gemeinde alle widrige Gewalt, und alle schädliche Wirkungen der Gewitter, die sich in der Luft erheben: darum bitten wir dich durch Christum, unsern Herrn. Amen.

wir bitten dich, allmächtiger Gott, durch die Fürbitte der heiligen Gottesgebährerinn Mariä, der heiligen Engel, Patriarchen, Propheten, Apostel, Martyrer, Beichtiger, Jungfrauen, Wittwen, und aller deiner Heiligen: sey immerhin unser Schutz, gönne uns stille Luft, bewahre uns, obgleich Unwürdige, vor Donnerschlägen und Gewittern, zernichte mit deinem mächtigen Arm alle dem Menschengeschlechte nachtheilige Gewalt.

Gott! alle Dinge der Natur stehen dir zu Diensten: selbst durch die Bewegungen der Luft ordnest du sie zur Erkenntniß und Verehrung deiner Majestät; entferne die Schrecken der Luft, laß uns an deiner Barmherzigkeit Ruhe und Freude finden: laß uns deine Milde erfahren, vor dessen Zorn wir zittern. Darum bitten wir dich, durch Christum, unsern Herrn. Amen.

Nach dem Donnerwetter.

Herr! du bist der Hüter deiner Kinder; immer wachet deine Vatergüte über uns: auch jetzt haben wir sie wieder erfahren. Neuer Segen für die Erde ist das Ungewitter, das deine Hand heraufgeführet hat zu reinigen die Luft, der Erde neue Kräfte, den Pflanzen Gedeihen und Wachsthum zu geben.

℣. Ihr sollt den Herrn loben: denn er allein ist erhaben;

℟. Uiber Himmel und Erde geht sein Ruhm.

Gebeth.

Auf dich, o Herr! haben wir vertraut, auf deine Hilfe ist unsere ganze Hoffnung gerichtet: unter deinem Schutze haben wir Sicherheit gefunden, und von deiner Güte neue Wohlthaten erfahren. Lob und Dank sey dir Allmächtiger, Allgütiger, in Ewigkeit. Amen.

4) In allgemeinen Anliegen.

a) In irgend einem Anliegen.

Verschmähe nicht, allmächtiger Gott! dein Volk, das in der Trübsal um Hilfe zu dir schreyt, sondern komme, um der Ehre deines Namens willen, den Gedrängten mit deiner Hilfe entgegen: durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn. Amen.

b) Um ein heiter Wetter.

Zu dir, o Herr! rufen wir: erhöre unser demüthiges Flehen, und schenke uns ein heiteres und mildes Wetter. Verdient haben wir deine gerechte Züchtigung: laß uns nun wieder erfahren, daß deine Erbarmungen allen unsern Wünschen bevorkommen, und du ein milder, gnädiger Vater bist. Durch Jesum Christum deinen Sohn, unsern Herrn. Amen.

c) Um einen Regen.

Gott! in dir leben, weben und sind wir. Sende uns einen Regen herab, dessen deine liebe Erde bedarf, damit wir im Zeitlichen deine nöthige Hilfe erfahren, und dadurch im zuversichtlichen Verlangen nach dem Ewigen gestärket werden. Durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

d) In Kriegsbewegungen.

Gott! du Beherrscher aller Reiche, und König aller Könige! du, der heilet durch Schlagen, und erhält durch Verzeihen, laß deine Barmherzigkeit vorausgehen, damit der Friede durch deine Allmacht hergestellet, und von uns als ein Besserungsmittel dankbar benutzet werde: durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

IV.

Gebethe

zu verschiedenen Zeiten zu sprechen, nach dem Kirchenjahre.

Im Advent.

Am ersten Sonntage.

Kirchengebeth.

Komm, o Herr! und laß deine Allmacht sichtbar werden, damit wir von den Fallstricken der Sünde durch deine Hilfe errettet, und durch deine Errettung vollends selig werden: der du mit Gott dem Vater, und dem heiligen Geiste als Gott ewig lebest und herrschest. Amen.

Zur Verehrung Mariä.

Du hast gewollt, o Herr! daß dein Wort in dem Leibe der seligen Jungfrau

Ma-

Mariä auf die Verkündigung des Engels Fleisch annehme: wir erkennen sie wahrhaft als eine Gebährerinn Gottes; laß ihre Fürbitte für uns bey dir wirksam seyn. Dieß bitten wir durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

Am zweyten Sonntage.

Kirchengebeth.

Erwecke, o Herr! unser Herz, und hilf uns deinem Eingebohrnen den Weg bereiten, damit wir durch ihn von unsern Sünden gereiniget werden, und dann mit reiner Seele dir dienen können: der mit dir lebt und regiert in Ewigkeit. Amen.

Am dritten Sonntage.

Wir bitten dich, o Herr! neige dein Ohr zu unserm Flehen herab, und zerstreue die Finsternisse unserer Seele durch die liebvolle Gnade deiner Heimsuchung,

der

der du lebst und regierest in Ewigkeit. Amen.

Am vierten Sonntage.

Kirchengebeth.

Erwecke, o Herr! wir bitten dich darum; erwecke deine Macht, und komm: eile uns mit deiner mächtigen Hilfe entgegen, damit unsere Erlösung, welche durch unsere Sünden immer weiter entfernt wird, durch die Kraft deiner Gnade, und durch das Uibermaaß deiner Erbarmungen beschleuniget werde: der du lebst und regierest in Ewigkeit. Amen.

Die sieben Tage vor der Ankunft Christi, da das Glockenzeichen am Abend gegeben wird.

Aus den Kirchenantiphonen.

I.

O Weisheit, aus dem Munde des Allerhöchsten hervorgegangen,

Dein

Dein Auge reicht von einem Ende zum andern;
Alles ordnest du mit Nachdruck und Liebe:
Komm, zeig uns den Weg zur Weisheit.

Kirchengebeth.

Gott! mit Freuden sehen wir dem Tag entgegen, an dem das jährliche Andenken an unsere Erlösung wieder gefeyert wird;

Gieb uns also Gnade, daß wir deinen Eingebohrnen als Weltheiland mit Freuden aufnehmen, und einst als Weltrichter mit Zuversicht kommen sehen: deinen Sohn, unsern Herrn Jesum Christum. Amen.

℣. Der Engel des Herrn bracht Maria die Bothschaft,

℟. Und sie empfieng vom heiligen Geiste.

Kirchengebeth.

Herr! du hast uns durch die Ankündigung deines Engels die Menschwerdung deines Sohnes Jesu Christi bekannt werden lassen: so sende nun auch deine Gnade in unser Herz, daß wir durch sein Leiden und Sterben zur herrlichen Auferstehung gelangen mögen: durch denselben Jesum Christum, deinen Sohn unsern Herrn. Amen.

2.

Herr und Führer des Hauses Israel!
Du bist in flammendem Dornbusche dem
Moses erschienen;
Du hast ihm auf dem Berg Sinai das
Gesetz gegeben:
Komm, strecke aus deinen Arm, und erlöse uns.

*) Nach dieser, so wie auch nach jeder der folgenden Antiphonen werden die zwey Kirchengebethe gesprochen, wie oben.

3.

Du Sproß aus der Wurzel Jesse,
Den Nationen zum Zeichen gesetzt!
Könige verschließen deinen Mund vor dir;
Nationen bethen dich an!
Komm, rette uns! ach verweile nimmer!

4.

Herr, König des nahen Himmelreichs!
Du schließest auf, und niemand schließet
zu!
Du schließest zu, und niemand schließet
auf!
Schließ uns auf das herrliche Gottesreich,
Daß wir darinn wohnen und darinn blei-
ben.

5.

Morgenröthe des Heils, Glanz des
ewigen Lichts,
Sonne der Gerechtigkeit!

Komm,

Komm, erleuchte, die da wohnen in den
Finsternissen
Und in dem Schatten des Todes!

6.

König der Völker! du Erwarteter!
Du Eckstein, der aus allen Eines macht:
Komm, rette den Menschen,
Den du aus der Erde gebildet hast!

7.

Gott mit uns!
Unser König und unser Gesetzgeber!
Erwartung und Heil der Heyden!
Komm, und werde unser Heil,
Herr unser Gott!

Auf das Weihnachtfest.

Allmächtiger Gott! laß uns durch den Heiland der Welt, dessen Geburtstag wir feyern, zu Kindern Gottes neugebohren, und einst zum unsterblichen Le-

ben

ben erweckt werden. Der mit dir lebt und herrscht in Ewigkeit. Amen.

Am letzten Tag des Jahres.

Herr, Herr, der seyn wird, ist und war!
Wir nah'n uns deinem Thron!
Von unsern Jahren ist ein Jahr
Auf ewig uns entfloh'n!

Unwiederbringlich flieht die Zeit!
Es fliehen Tag auf Tag!
Und näher kömmt die Ewigkeit
Mit jedem Glockenschlag.

Gott! deiner Langmuth danken wir
Das Leben; gut bist du!
Wir bringen, Gott, Erhalter! dir
Des Herzens Jubel zu.

Du hast uns jeden Tag ernährt,
Behütet vor Gefahr,
Hast täglich unser Fleh'n erhört,
Und halfst uns wunderbar.

Du gabst uns guten Unterricht,
Gabst Arbeit uns und Ruh,
Du führtest, Vater! unsrer Pflicht
Und unserm Glück uns zu.

Ach! aber Herr, wie undankbar,
Wie fühllos waren wir,
Vor dir, der uns so gnädig war,
Wir sündigten vor dir!

Erkennen laß uns unsre Schuld,
Und sie voll Schaam bereu'n;
Und dann laß wieder deine Huld
Uns, bester Gott, erfreu'n!

Weit weg von uns entferne sich
Die Sünde: schaff uns neu,
Daß in dem neuen Jahr durch dich
Ein jeder heilig sey.

Auf das Fest der Erscheinung des Herrn.

Gott! du hast an diesem Tage deinen Eingebohrnen den Heyden durch Wegweisung des Sterns geoffenbaret: auch

uns

uns hast du dich durch den Glauben geoffenbaret: Deine Gnade sey ferner noch unsere Führerinn, daß wir dahin kommen, wo wir deine Herrlichkeit von Angesicht zu Angesicht sehen können: durch denselben Jesum Christum deinen Sohn, unsern Herrn. Amen.

In der Fasten.

Gott! du reinigest alle Jahre deine Kirche durch vierzigtägige Fastenübungen: laß dieß auch in diesem Jahre an deiner Gemeinde erfüllt werden, damit sie durch Rechtthun vollbringe, was sie durch Enthaltsamkeit von dir erflehen möchte: durch Jesum Christum deinen Sohn, unsern Herrn. Amen.

Auf die heilige Woche.

Sieh herab, o Herr! auf diese deine Familie, für die sich unser Herr Jesus Chri-

Christus großmüthig hingab in die Hände der Sünder, und ausstand die Marter der Kreuzigung.

Auf das Fest der Auferstehung Jesu.

Gott! du hast durch deinen Eingebohrnen den Tod besieget, und uns den Eingang in die ewige Seligkeit aufgeschlossen: So laß nun in uns alle die gefällige Entschließungen durch den Hauch deiner bevorkommenden Gnade aufgeweckt, und durch die Macht deiner Beyhilfe in Erfüllung gebracht werden: durch denselben Jesum Christum deinen Sohn, unsern Herrn. Amen.

Auf das Fest der Himmelfahrt Jesu.

Allmächtiger Gott! wir glauben fest, daß am heutigen Tage dein Eingebohrner, unser Erlöser, gen Himmel aufgefahren ist: laß nun auch unsere Seelen

im Himmel Wohnung finden. Durch denselben Jesum Christum deinen Sohn, unsern Herrn. Amen.

Auf das Pfingstfest.

Gott! du hast in die Seelen der Glaubigen durch die Erleuchtung des heiligen Geistes die rechte Erkenntniß (und die rechte Freude) kommen lassen: laß nun auch in unsere Seelen durch den nämlichen Geist die Erkenntniß der Wahrheit, und die Freude an seinen Tröstungen kommen. Durch Jesum Christum deinen Sohn, unsern Herrn. Amen.

Auf alle Festtage der seligsten Jungfrau Maria.

Laß, o Herr! deine Diener die Freude genießen an Leib und Seele stets gesund zu seyn: laß sie auf die herrliche Fürbitte der heiligen, stets unbefleckten Jungfrau

Ma-

Maria, von gegenwärtiger Trübsal erlöset und zum Genuße ewiger Freuden befördert werden. Durch Jesum Christum deinen Sohn, unsern Herrn. Amen.

Zwey besondere Gebethe.

Am Anfange des Schuljahres.

Vor dem Unterrichte.

Ewiger Gott und Vater! mit dankvollem Vertrauen zu deiner unwandelbaren Liebe und Fürsorge haben wir uns wieder in unsrer Schule versammelt; und tragen dir, Allwissender, demüthig die Empfindungen und Wünsche unsers Herzens vor.

Wir fangen mit diesem Morgen ein neues Schuljahr an. Wie gütig, wie

väterlich hast du uns durch alle Tage unsers schon verflossenen Lebens geleitet! Jeder Tag war ein neuer Beweis von deiner väterlichen Liebe.

Was sind wir, was vermögen wir, und was haben wir Gutes, das wir nicht dir zu verdanken hätten?

Du hast uns, da wir nicht waren, unser Daseyn, unser Leben gegeben; du erhältst, du beschützest, du versorgest uns mit Allem, was wir bedürfen, du läßest uns in der seligmachenden Religion Jesu Christi, deines Sohnes, unterrichten, und schenkst uns durch sie Wahrheit und Beruhigung und immer neue Kräfte und Erweckungen zur Tugend. Unsere Seele lobet dich, den Herrn, und unser Herz freuet sich deiner!

Aber wie beschämt macht uns diese Erinnerung an deine Wohlthaten, wenn wir bedenken, wie oft wir in dem vergangenen Jahre undankbar gegen dich gewe-

sen

sen sind, wie oft wir unsere Pflichten vernachläßiget haben!

Ja, Vater! wir erkennen und bereuen es, daß wir oft gefehlt haben, und undankbar gegen dich gewesen sind.

Heute, am ersten Tage des neuen Schuljahres versprechen wir hier in dieser Schule dir neuen Gehorsam, neuen Fleiß in unsern Schulstunden, neuen Eifer in der Tugend, neue Dankbarkeit, und den besten Gebrauch deiner Wohlthaten.

Laß uns, o Gott! laß uns auch dieses Jahr gesund und glücklich durchleben! Laß uns nicht allein an Größe und Stärke unsers Körpers, sondern auch an Verstand und Tugend wachsen und zunehmen, und blicke mit Vatergüte auf uns herab, wie du es schon in unsern vergangenen Jahren gethan hast.

Beglücke auch unsre liebe Obrigkeit. Insbesondere segne die geliebten Vorste-

her unserer Schule, erfreue ihr Herz, und belohne ihnen alle ihre Liebe, die sie uns so väterlich erzeiget; schenke ihnen Gesundheit und langes Leben!

Segne unsere lieben Lehrer, und vergilt du ihnen alle ihre Liebe und Sorgfalt, die sie an uns beweisen.

Beglücke auch unsere lieben Eltern und Alle, welchen wir Dank und Liebe schuldig sind. Auch alle unsere lieben Mitschüler empfehlen wir, o Gott! deiner Vaterliebe und Fürsorge. Gieb, daß wir Alle nach deiner Absicht in dieser Schule weise, verständige und tugendhafte Menschen werden mögen!

Segne alle Menschen, laß Friede und Tugend, Weisheit und Gerechtigkeit von Allen geliebet werden. Wir sind Alle deine Kinder, und du bist unser Aller Vater. Dir übergeben wir kindlich alle unsere Schicksale, gieb uns nach deiner Verheißung, was wir bedürfen, um deiner Liebe willen. Va-

Vater, aller Menschen Vater! ehrfurchtsvoll bethen wir dich an. — Dein Reich, Wahrheit und Tugend verbreite sich unter uns! — dein Wille geschehe auf der Erde, wie im Himmel! — Heute gieb uns, was wir heute bedürfen! — Fehlen wir, o so verzeihe, wie wir verzeihen unsern Beleidigern! — In harte Prüfung führe uns nicht! — und entferne, was uns schadet! — Dieß bitten wir dich durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn. Amen.

II.

Am Schluße des Schuljahres.

Zum letztenmale in diesem Jahre, o gütigster Vater! sind wir heute in unsrer Schule versammelt. Wir danken dir mit gerührten Herzen für alle die Wohlthaten, für alle die Belehrungen zur wahren Tugend, Ruhe und Glückseligkeit,

die wir nun wieder ein ganzes Jahr hindurch unter deiner väterlichen Leitung und deinem Segen hier bekommen haben. Wir danken dir für jede nützliche Einsicht, für jede Ermunterung, für jede Besserung, für alle Gnaden, die uns hier in dieser Schule zu Theil wurden.

O, daß wir uns Alle, wie wir hier versammelt sind, mit Zustimmung unsers Gewissens das Zeugniß geben könnten, daß wir diesen Unterricht so benutzt haben, wie wir sollten, — daß wir unsere Pflichten nach Kräften erfüllet, — daß wir dadurch weiser, verständiger und tugendhafter geworden sind! — O wie glücklich könnten diejenigen Schüler und Schülerinnen heute bey diesem Jahresschluße seyn, die sich keine Vorwürfe machen dürfen, daß sie träge, ungehorsam und pflichtlos gegen dich, gegen ihre Obrigkeit, und undankbar gegen ihre Lehrer gewesen sind! — die mit frohem Herzen sich

heu-

heute, heiliger Gott! deinen Beyfall und Wohlgefallen versprechen dürfen!

Wie sehr würde sie künftig der Gedanke peinigen: „Du hattest so schöne und gute Gelegenheit, weiser, besser und glücklicher zu werden: — du hast sie aber nicht benützet. Du bist selbst an deiner Unwissenheit und an deinem Elende schuld“.

O nein, gütiger Vater! so unverständig, so böse, so undankbar wollen wir nicht seyn.

Auch heute, beym Beschluße des Jahres, soll das unser Aller Loosungswort seyn: Wir wollen in dem folgenden Schuljahre unter deinem Beystande, o Gott! fleißiger in unsern Schulstunden und tugendhafter in allen unsern Handlungen seyn, so werden wir dereinst mit frohem dankbarem Bewußtseyn auf unsere Schuljahre zurücksehen können!

Be-

Befestige du selbst, du Urheber alles Guten, diesen unsern guten Vorsatz, und laß uns in dem künftigen Jahre, so oft wir hier versammelt sind, immer lebhaft daran erinnern.

Wir bitten dich auch, o gütigster Vater! erhalte und segne unsre liebe Obrigkeit.

Auch unsre guten Lehrer empfehlen wir dir, o Gott! die wieder ein ganzes Jahr durch Unterricht, Rath und Ermahnungen für unser wahres Wohl gearbeitet haben. Endlich

Laß deinem väterlichen Schutze alle unsre Mitschüler und Mitschülerinnen empfohlen seyn, daß sie, obwohl entfernt von der Aufsicht ihrer Lehrer, vor deinen Augen rein und unschuldig in kindlicher Furcht wandeln, die Ruhezeit ordentlich genießen, und dann mit unverdorbenen Herzen und mit neuen Kräften wieder zur Schule zurück kommen. Dieß bitten wir

dich

dich durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Kürzere Schulgebethe für kleinere Schüler.

1.
Gebeth vor dem Lernen.

O lieber Gott! du willst, daß ich täglich besser und vernünftiger werde. Ich will also auch recht aufmerksam seyn, und auf alles Acht geben; gieb mir nur auch deine Gnade hiezu, dem Lehrer Geduld und deinen Beystand, und belohne du die Mühe denjenigen, die mich unterrichten. Ich bitte dich recht herzlich, und durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Nach

Nach dem Lernen.

Ich danke dir, o guter Gott! daß du mich wieder etwas hast lernen lassen; ich will es auch gut anwenden, und den guten Lehren folgen, damit ich einst deine Ehre, und mein und meines Nächsten Glück und Heil dadurch befördern könne. Verleih mir dazu deine Gnade. Amen.

2.

Vor dem Lernen.

Des Kindes Pflicht, des Kindes Ehre
Ist Unterricht in guter Lehre;
Ich laß mich unterrichten,
In Kunst und Lebenspflichten:
Steh, Gott! steh meinem Lehrer bey,
Und mir, daß ich gelehrig sey.

Nach dem Lernen.

Ich danke für die schöne Lehre
Dir, bester Gott! zu deiner Ehre

Will ich sie nützen jederzeit;
Gieb Gnade mir und Seligkeit.

Gott, unser himmlischer Vater! Möchten dich alle Menschen recht erkennen, ehren und lieben, und sich deiner guten Regierung unterwerfen! Dein Wille geschehe! Gieb uns heut und täglich, was wir nothwendig haben. Verzeih uns, wie auch wir verzeihen. Laß uns in Gefahr und Noth nicht erliegen, sondern erlöse uns von allem Uibel. Amen.

3.

Beym Anfange der Schule.

Lieber Gott! ich danke dir, daß ich heute wieder gesund habe in die Schule kommen können. Gieb, daß ich viel Gutes lerne, recht aufmerksam sey, und je länger je mehr ein frommes und gehorsames Kind werde. Amen.

Beym

Beym Beschluß der Schule.

Himmlischer Vater! verzeih mir, wenn ich in dieser Stunde dich, oder meinen Lehrer oder Mitschüler (Mitschülerinn) beleidiget habe. Für das Gute, das ich gehört und gelernt habe, danke ich dir herzlich; hilf, daß ich auch darnach thue.

4.

Vor der Schule.

Ich glaub' und hoff' auf dich, mein Gott!
Ich liebe dich bis in den Tod.
Den Nächsten will ich, wie mich, lieben,
Jetzt mich in allem Guten üben.
Steh mir mit deiner Gnade bey,
Daß ich gelehrig, sittsam sey. Amen.

Nach der Schule.

Für deine Gnade dank' ich dir,
O Gott! sey ferner gnädig mir,

Daß ich dir könne wohlgefallen
Als dein gehorsam Kind, in allen
Den Werken, die du mir befiehlst,
Weil du mich ewig selig willst. Amen.

5.

Vor der Schule.

Laß uns, o Gott! da wir wieder hier sind, etwas nützliches zu lernen, dieses wohl gelingen, und regiere uns, daß wir dich, und wegen deiner unsere Eltern und Lehrer ehren, lieben, und ihnen gehorsam seyn. Amen.

Nach der Schule.

Liebreicher Vater im Himmel! Sey gelobt, daß du uns Gelegenheit und Kräfte geschenkt hast, etwas Gutes zu lernen. Laß uns allzeit fromm und fleißig seyn, damit wir von dir, unsern Eltern und Lehrern geliebt werden mögen. Amen.

6.

6.

Vor der Schule.

Ich will, o Gott! mit neuem Muth
Jetzt alles thun, was immer gut,
Will lernen und gehorsam seyn,
Und Eltern, Lehrer recht erfreu'n.
Steh, Vater! mir mit deiner Gnade bey,
Daß alles, was ich laß und thue
Vom Morgen bis zur Abendruhe,
Zu meinem Heil und deiner Ehre sey.
Amen.

Nach der Schule.

O Gottes Engel, der du mir
Auf diesem Erdeleben hier
Mein Schutzgeist bist! ich bitte dich,
Bewache, schütze, leite mich,
Daß Gott nach diesem Leben
Den Himmel mir woll' geben. Amen.

7.

Vor der Schule.

Auf uns herab, Geist Gottes, komm!
Und heilige die Seelen!
Und mach uns weise, gut und fromm,
Und täglich minder fehlen!
Dein Licht erleucht uns! deine Kraft
Bezwinge jede Leidenschaft,
Treib uns zu allem Guten an. Amen.

Nach der Schule.

Alles Gute kömmt von oben;
Danken und für alles loben
Will ich dich, mein Gott und Herr!
Brauch ich's gut, so giebst du mehr.
Amen.

Am Donnerstage.

In Todesangst fällt Jesus bethend hin,
Ein Engel kömmt und stärkt und tröstet ihn.

Wenn

Wenn ich einst komm' in diese Noth,
Dann stärke mich, mein Herr und Gott!

Am Freytage.

Am Kreuze starb in großen Schmerzen
Der Gottes Sohn, Herr Jesus Christ;
Ich liebe ihn aus ganzem Herzen,
Weil er für mich gestorben ist.

Oder:

Damit wir sollen selig werden,
Kamst du, o Gottes Sohn, auf Erden:
Und von der Sünde zu befrey'n,
Erlittest du die Todespein.
Stets will ich halten deine Lehren,
Dich durch getreue Nachfolg ehren:
So wirst du auch mein Heiland seyn;
Und ich bin, Jesu! ewig dein. Amen.

BSB Bayerische StaatsBibliothek

MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Sammlung erbaulicher Schulgebethe für alle Tage in der Woche und nach dem Kirchenjahre

München 1796

Res/Asc. 5313,9
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10914077-1
VD18 1470109X-001